

Freiwillige Unternehmensversicherung abgesichert & vorgesorgt

Ein Arbeitsunfall kann gerade für Selbständige existenzbedrohliche Folgen haben. Von daher ist das Thema „Absicherung“ ein Muss!

Für die Folgen eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit besteht bei Selbständigen kein gesetzlicher Versicherungsschutz. Daher ist die „Freiwillige Unternehmensversicherung“ ein sinnvolles und wichtiges Instrument, um für den Fall der Fälle entsprechend ausreichend abgesichert zu sein.

Das Leistungsspektrum der Freiwilligen Unternehmensversicherung ist vielfältig und richtet sich an Selbständige, Unternehmerinnen und Unternehmer, unternehmerähnliche Personen in Leitungsfunktionen sowie mitarbeitende, nicht pflichtversicherte Ehe- und Lebenspartner.

Bei der Freiwilligen Unternehmensversicherung geht es nicht nur um die medizinische Erstversorgung, sondern auch um die nachhaltige Versorgung beziehungsweise finanzielle Absicherung, was medizinische, berufliche und soziale Rehabilitierungsmaßnahmen betreffen.

Wie hoch die Geldleistungen im Einzelfall sind, hängt von der Versicherungssumme ab, die gewählt wurde. Hier besteht Gestaltungsfreiraum, ausgerichtet auf die jeweiligen persönlichen Möglichkeiten. Für die Höhe des Betrags sind maßgeblich zwei Faktoren ausschlaggebend:

- Die Höhe der Versicherungssumme und
- der dem Unternehmen zugeordneten Gefahrenklasse.

Wer eine Freiwillige Unternehmensversicherung abschließt ist auf der sicheren Seite und eines ist auch sicher: es ist beruhigend zu wissen, dass für den Fall der Fälle ein finanzielles Netz gespannt ist.